

Informationen über den Austausch mit der Universidad Miguel Hernandez de Elche, Spanien

(Auslandssemester WS 06 / 07)

Wie bewerbe ich mich um einen Platz?

Zunächst kann man sich in der Fachschaft informieren. Derzeit gibt es 2 Plätze.

Die Anmeldung läuft dann über Frau Lins.

Mit Frau Lins geht ihr die Anmeldeformulare durch und gibt alles an das europäische Referat für Studium im Ausland in der Biegenstraße weiter.

Allgemeines und Sprache

Die Fakultäten für Medizin und Pharmazie der Universidad Miguel Hernandez de Elche befinden sich

in San Juan de Alicante. Im Internet findet man die Universität unter www.umh.es.

Die Kurse in Spanien sind ALLE auf Spanisch. Es ist also in jedem Falle ratsam, zumindest Grundkenntnisse der Sprache zu haben! Auch vereinfachen Spanischkenntnisse die Kommunikation

mit Kommilitonen, sowie die Bewältigung von „Alltags-Problemen“. Spanier sprechen nämlich meist

nur sehr rudimentär Englisch, wenn überhaupt.

Vor Semesterbeginn bietet die spanische Universität einen 3 -wöchigen Intensiv-Sprachkurs an und

auch während des Semesters werden Sprachkurse angeboten.

Geld

Günstig ist es, wenn man ein Konto bei der Deutschen Bank hat. In Alicante gibt es nämlich Filialen

der Deutschen Bank bei denen man dann kostenlos Bargeld abheben kann. Das Gleiche gilt auch für

Filialen von Barclays, ein Kooperationspartner der Deutsche Bank, die ebenfalls einige Filialen in

Alicante haben.

Überweisungen führt man am besten über Online-Banking durch.

Eine Kreditkarte empfiehlt sich, ist aber nicht unbedingt notwendig.

Anreise / Hin- und Rückfahrt

Von mehreren Flughäfen in Deutschland kann man direkt nach Alicante fliegen. Relativ günstig sind

Flüge mit Airberlin, LTU und EasyJet. Vom Flughafen Alicante kann man mit dem Bus (Linie C-6) direkt nach Alicante fahren (ca. 30 Minuten Fahrzeit, kostet 1 Euro).

Natürlich kann man aber auch mit dem eigenen Auto oder mit dem Zug anreisen.

Allerdings sollte man bei Autoanreise vorher bedenken, dass die Spanier nach Gehör einparken und mit einer Selbstverständlichkeit vor Beschädigung der anderen Autos nicht zurückschrecken.

Auch

Unterkunft / Wohnung

In Alicante gibt es keine Studentenwohnheime. Man kann im Vorfeld des Austausches das Erasmus-

Büro der Universität Elche kontaktieren und nach Wohnungsangeboten fragen.

Wir sind der Empfehlung unserer Vorgänger gefolgt und haben uns ebenfalls bei housesforyou eingemietet. Dieses hat sich im Nachhinein jedoch als Fehler erwiesen. Bevor man überhaupt

eine Wohnung zugewiesen bekommt muss man eine Kautions i.H. von 240€ und eine

„Bearbeitungsgebühr“ i.H. von 60€. Während des Aufenthaltes hatten wir unzählige Probleme mit der Verwaltung und mussten Zahlungen leisten die eigentlich der Vermieter trägt. Es gab

keinen richtigen Ansprechpartner und die Verantwortung wurde von einem zum anderen

geschoben. Mit unseren Erfahrungen standen wir nicht alleine da, sondern wurden auch von Mietern der anderen Wohnungen von Housesforyou berichtet.

Obwohl man bei Auszug die Kaution nicht zurückerstattet bekommt, sind auf Grund der Probleme viele Mieter ausgezogen. Alle die wir kennengelernt haben, haben sich bei der Universität in Alicante sowie ihrer Universität zu Hause beschwert. Als Alternative kann man auch einfach nach Alicante fliegen und sich dann vor Ort um ein Zimmer kümmern. Dabei ist einem auch das ORI (Oficina de relaciones internacionales) der Uni behilflich. Am besten man reserviert sich allerdings für die Zeit der Suche (also ein paar Tage) einen Platz in einem Hostal oder einer Jugendherberge in Alicante. Wohnungsanzeigen findet man aber auch in großer Anzahl an den schwarzen Brettern in der Fakultät der Medizin, sowie an der Bushaltestelle vor der Uni(!). Am besten ist es, wenn man direkt in Alicante wohnt. Mit den Bussen der Linie 20, 20H und 23 erreicht man von Alicante-Zentrum die Universität in San Juan in ca. 15 Minuten (manchmal kann es aber auch 45 Minuten dauern...). Wirkliche „Fahrpläne“, wie wir sie in Deutschland kennen, gibt es nicht, aber mit der Zeit weiß man, wann zumindest ungefähr ein Bus kommt. Zur Beruhigung: wir mussten zumindest nie länger als 30 Minuten auf einen Bus warten. Eine Einzelfahrt kostet 1€; es gibt aber auch 10er- und 30er-Karten, die dann entsprechend günstiger sind. Alternativ kann man auch direkt in San Juan wohnen. Dann kommt man natürlich leicht zur Uni, aber dafür hat man immer Probleme nachts von Alicante aus wieder nach San Juan zu kommen; in San Juan ist nämlich wirklich nicht besonders viel los und fast alle Erasmus-Studenten wohnen direkt in Alicante.

Uni / Professoren

Die Professoren in Spanien sind eigentlich alle sehr nett. Die meisten sind auch noch relativ jung, weshalb das Verhältnis zwischen Studenten und Professoren relativ locker ist (Es ist üblich sich zu duzen!).

Kurse

Um die deutschen Scheine Pharm. Technologie (Ansprechpartner ist Prof. Kissel), Biopharmazie (Prof. Bakowsky) und Pharmakotherapie (z.Zt. noch Prof. Kuschinski) zu bekommen, belegt man in Spanien am besten folgende Kurse: Tecnología Farmaceutica, Biofarmacia y Farmacocinetica und Farmacología y Farmacia clinica und Ensayos Clínicos. Die Zeiten der Vorlesungen, Seminare und Praktika entnimmt man der spanischen Uni-Homepage. Dort findet man auch die Namen und E-mail-Adressen der Professoren, an die man sich dann vor Ort wenden muss, um in die entsprechenden Kurse zu kommen. Hierbei ist es meist ratsam die Professoren direkt persönlich aufzusuchen. Wichtig ist auf jeden Fall, dass ihr alles vorher mit den deutschen Professoren besprecht, um dann auch hinterher die Scheine anerkannt zu bekommen.

Bücher / Universitätsbibliothek

In der Universitätsbibliothek gibt es eigentlich alle Bücher, die man mal brauchen könnte. Man kann sich die Bücher dort als Erasmus-Student auch für zwei Wochen ausleihen. Manche Lehrbücher, insbesondere die von Spaniern verfassten Bücher, sind aber auch bereits für ca. 30 Euro zu kaufen.

Gerade vor dem Hintergrund, sein Verständnis für die in der Vorlesung auf Spanisch dargestellten Zusammenhänge zu verbessern, ist das Nachlesen in spanischen Werken eine interessante Option.

Vor allem im Bereich Farmacocinetica/Biofarmacia ist das Lehrbuch unserer Meinung nach empfehlenswert, da die allgemeinen Grundlagen sehr ausführlich und verständlich beschrieben werden.

Es ist häufig möglich von Studenten verfasste Vorlesungszusammenfassungen zu kaufen/ sich auszuleihen, hierauf sollte man seine Kommilitonen auf jeden Fall ansprechen, die werden einem da sicher weiterhelfen.

Computer / Internet

In der Uni gibt es zwei PC-Räume, in denen man kostenlos ins Internet gehen kann. Allerdings sind

die Rechner nicht wirklich neu und viele davon funktionieren auch nicht.

In einigen Wohnungen hat man aber auch einen Internetanschluss und ansonsten gibt es in Alicante

auch Internet-Cafes.

Wenn man einen W-Lan fähigen Laptop hat, lohnt es sich auf jeden Fall, ihn mitzunehmen.

Einkaufen / Preise

Lebensmittel sind in Spanien im Allgemeinen günstiger als in Deutschland. Besonders günstig ist es,

wenn man frische Produkte wie Obst oder Gemüse auf dem Markt kauft (Mercadillo, Mercado Central).

Direkt neben der Uni ist auch ein Lidl und ansonsten gibt es in Alicante mehrere große Einkaufszentren, wo man eigentlich alles bekommen kann. Es gibt unzählige günstige Geschäfte in denen

Reisen

Von Alicante aus kann man relativ problemlos per Bus oder per Bahn und natürlich auch per Flugzeug

andere Landesteile Spaniens erreichen.

Es empfiehlt sich Valencia zu besuchen, welches in 2,5h günstig mit dem Zug zu erreichen ist.

Die Altstadt bietet viele historische Sehenswürdigkeiten. So sollte man die Kathedrale aufsuchen und ein Gang auf den Turm, von dem man Blick über ganz Valencia hat, unternehmen.

Natürlich lohnt es sich auch die Städte Barcelona und Madrid zu bereisen, die mit dem Flugzeug (Spanair) preiswert zu erreichen sind. In beiden Städten gibt es eine Sightseeing-Bustour die um die 20€ für einen Tag kostet mit der man an allen Sehenswürdigkeiten vorbeifährt und stets Ein- und Aussteigen kann. (Busse kommen alle 5min.)

Unterhaltung / Partys / Leute

Gefeiert wird in Alicante gerne und viel. Gerade in den Sommermonaten ist das Barrio, der historische

Kern Alicante, mit einer Vielzahl von Kneipen und Discos, sehr gut besucht. Wird hier so gegen 4

Uhr geschlossen, pilgern insbesondere von Donnerstag bis Samstag wahre Menschenströme zum

Puerto, einem großem Disko-Sammelsurium, wo die Spanier auch gerne bis um 8 Uhr feiern....

Häufiger finden auch von der med/pharm. Fakultät organisierte Feiern statt, wobei man die insbesondere die Vorweihnachtsparty der Pharmazeuten mit vorangehendem Kurstreffen nicht verpassen sollte.

Im Zweifelsfall ist immer irgendwo eine Erasmus-Party. Erasmus-Studenten lernt man sehr leicht

kennen, da es davon in Alicante wirklich extrem viele gibt (es sind aber so gut wie keine Pharmazie-

Studenten darunter).

Die spanischen Studenten sind eigentlich alle sehr hilfsbereit und nett, es ist aber meistens nicht ganz einfach sie näher kennen zu lernen, da sie sehr auf ihre jeweiligen Freundeskreise fixiert sind, wenn man sich ein bisschen Mühe gibt, geht das aber auch...

Sport

Vergleichbare Sportprogramme wie vom Hochschulsport in Marburg, gibt es an der Uni in San Juan

nicht. Die Uni Alicante (Nicht zu verwechseln mit der Uni Elche, deren Medizin/Pharmazie Campus in

San Juan liegt!) bietet ein reichhaltiges Sportprogramm an, woran man nach Absprache auch teilnehmen kann. Es gibt aber auch weiterhin eine Vielzahl öffentlicher Beach-Volleyball, Fußball oder

auch Basketballplätze. Segel und Surfkurse werden von einigen Schulen in Alicante selber angeboten.

Kriminalität

Wenn man sonst glaubt auf seine Wertsachen gut aufpassen zu können, so werden in Alicante viele eines Besseren belehrt. Die Diebe verwickeln einen meist in ein unauffälliges Gespräch während deren Kompagnons einen beklauen.